

STATISTISCHE BERICHTE



Ausgegeben
v. W. Senf

19. MÄRZ 2009 SDx

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/38/16

Erschienen am 9. Mai 1960

Signatur ZS1
3 F 2 4 b

Die Umsatzentwicklung
ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen
im März 1960

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung der Umsatzwerte ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen¹⁾ im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

März 1960

Monatsdurchschnitt 1954 = 100

Geschäftszweig	1959		1960		Veränderung in vH		
	Febr.	März	Febr.	März	März 60 gegen Febr.60	März 60 gegen März 59	3 Mon.60 gegen 3 Mon.59
Lebensmittel	155	167	183	207	+ 13	+ 24	+ 17
Tabakwaren	121	134	137	152	+ 11	+ 14	+ 10
Textilwaren	142	155	156	205	+ 32	+ 32	+ 18
Schuhe	152	203	196	277	+ 41	+ 36	+ 33
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	169	208	185	224	+ 21	+ 7	+ 8
Drogeriewaren	176	193	196	230	+ 17	+ 19	+ 12
Bäckereibedarf	132	143	142	198	+ 39	+ 38	+ 16
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	140	142	164	164	0	+ 16	+ 20
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	131	176	155	218	+ 40	+ 23	+ 18

1) Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/28 (Schnellbericht) und V/37 (Meßziffernbericht) veröffentlicht.

Die im Februar beobachtete kräftige Umsatzzunahme setzte sich im Monat März fort. Der Umsatzstand des Vormonats wurde von den an der Berichterstattung teilnehmenden gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen in fast allen Zweigen beträchtlich übertroffen. Auch die Umsätze des Monats März 1959 konnten von allen Geschäftszweigen - teilweise in beachtlichem Ausmaße - überschritten werden. Hierbei lagen die Zuwachsraten vielfach höher als im Februar. Auch eine Zusammenfassung der Umsätze des ersten Vierteljahres 1960 ergab höhere Werte als im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres.

Die kräftigste Steigerung gegenüber März 1959 verzeichneten im Berichtsmonat die Einkaufsgenossenschaften des Bäckerhandwerks, die den Vorjahrsstand der Verkäufe um 38 vH verbessern konnten. Auch die Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels meldeten - bei gestiegenen Preisen - gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat einen starken Umsatzanstieg (+ 36 vH). Im ersten Quartal 1960 lagen damit die Verkäufe dieses Geschäftszweiges wertmäßig um ein Drittel höher als in der Zeit von Januar bis März 1959. Es folgen die Textileinkaufsverbände, die im März 1960 um 32 vH mehr umsetzten als vor Jahresfrist, während die Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels die Umsatzhöhe des Vorjahrsmonats um 24 vH übertrafen. Seit Beginn der Berichterstattung erzielten damit die beiden letztgenannten Branchen die höchsten Steigerungssätze. Beachtliche Mehrverkäufe gegenüber März 1959 verzeichneten auch die landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen (+ 23 vH), die Einkaufsgenossenschaften der Drogeristen (+ 19 vH), die Einkaufsgenossenschaften des Fleischerhandwerks (+ 16 vH) und die Einkaufsgenossenschaften des Tabakwaren-Facheinzelhandels (+ 14 vH). Die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik erzielten um 7 vH höhere Umsätze.